



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

4/2022

Dezember 2022

ECO-Eislaufplatz Sonnentherme



Im Skatingpark direkt vor der Sonnentherme Lutzmannsburg Frankenuau steht allen Freunden dieses Wintervergnügens - und jenen die es noch werden wollen - eine der modernsten Kunsteisbahnen des Landes, mit 450 m² Eislauffläche, neuester umfangreicher Ton- und Lichtenanlage, zur Verfügung. Für Einwohner der Gemeinde gibt es am Gemeindeamt Gratis-Voucher (mehr darüber im Blattinneren ...)



DIE GEMEINDEVERWALTUNG DER GEMEINDE
LUTZMANNSBURG WÜNSCHT ALLEN LESERINNEN
UND LESERN UNSERES GEMEINDEBLATTES
EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES,
ERFOLGREICHES JAHR 2023!

● Heizkostenzuschuss oder Anti-Teuerungsbonus

Eine Antragsstellung über den erhöhten Heizkostenzuschuss oder den Anti-Teuerungsbonus aus dem Sozial- und Klimafonds Burgenland kann **noch bis 31.12.2022** erfolgen.

Anträge können entweder **am Gemeindeamt** oder über ein Online-Formular mit Handy-Signatur unter www.sozial-und-klimafonds.at eingebracht werden.

GV

In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Politische Bestellungen	2
Gemeinderatsbeschlüsse	2
Personelles Verwaltung	3
Dorftaxi	3
Verlegung Marktgebiet	3
Betriebserweiterungen	3
Spende ADL an Kindergarten	4
Info Umweltgemeinderat	4
Feuerwehr Lutzmannsburg	6
Feuerwehr Strebersdorf	8
Lutschburger Weinklang	9
Weinbauverein	11
Markt der Erde	12
Mode in Strebersdorf	13
Burschenschaft Strebersdorf	14
Verschönerungsverein Str.d.	15
Kath. Pfarrgemeinde	16
Evang. Pfarrgemeinde	20
Personalia	23
Zeitgeschichte	24
Kindergarten	26
Hort „Die schlaunen Füchse“	29
Eislaufsaison	31
Volksschule	32
Veranstaltungen / Termine	34
Rechtsberatungstermine	34
Termine 2023	A
Blutspendeaktionen	B



Liebe Gemeindebevölkerung !

Das Jahr hat uns Neues gebracht und uns vor große Herausforderungen gestellt. Ich danke euch allen für eure Bereitschaft, dies mitzutragen, für das Vertrauen und eure wertvollen Ideen.

„Wieder ein Stück Weg hinter sich lassen. Zeit, dass eine oder andere abzuschließen. Vergangenes wertschätzen, das Gute weiterleben lassen. Aus dem Schlechten lernen. Mit dem kleinen Wort Danke großes ansprechen und damit im Guten den Weg nach vorne gehen.“
(© Monika Minder)

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und Gesundheit!



Bgm. LAbg. Roman Kainrath

R.K.



Kommunalpolitische Neubestellungen

Nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl wurden bei der konstituierenden Sitzung am **19. Oktober 2022** und der Folgesitzung am **27. Oktober 2022** die **kommunalpolitischen Funktionen neu bestellt**.

Hier eine kurze Zusammenfassung.

Der neue Gemeindevorstand samt Aufgabenteilung:

Bürgermeister
Roman Kainrath
Vizebürgermeister
Christian Stimakovits
Digitalisierung
Alfred Schneller
Infrastruktur, Friedhöfe und Leichenhallen,
Markt
Dietmar Hasler
Tourismus, Vereine,
Alternative Energie

Mario Mayer
Soziales,
Ältere Generation

Jugendgemeinderätin:
Nina Varga

Obfrau Prüfungsausschuss:
Katharina Kainrath

Obm. Berufungsausschuss:
Mario Mayer

Obm. Infrastrukturausschuss:
Alfred Schneller

Ortsvorsteher Lutzmannsburg:
Wolfgang Seidl

Ortsvorsteher Strebersdorf:
Roman Kainrath als Bgm.

Gemeinekassier:
Lukas Herold

Vorsitzender Marktkassiere:
Alfred Schneller

Obmann Sanitätsausschuss:
Dietmar Hasler

Vorsitz. Thermeninfrastruktur:
Bgm. Roman Kainrath K.G.



Gemeinderats- beschlüsse

7. September 2022

Das **Aufschließungsgebiet Thermengebiet** wurde, zur Erweiterung von Hotelprojekten, zu **Bauland erklärt**.

27. Oktober 2022

Der **1. Nachtragsvorschlag 2022** wurde **beschlossen**.

Betreffend Grundstücke Nr. 6950 und 6952, Lutzmannsburg, wurde **eine neue Vereinbarung zum Schleppen von Para- und Hängegleitern vereinbart**.

Das **Aufschließungsgebiet Bachgasse**, neues Siedlungsgebiet, wurde zu **Bauland erklärt**.

Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei wurden an den **Bürgermeister übertragen**.

K.G.

Personelles in der Verwaltung



Aus beruflichen Gründen wird uns unsere **Hortlehrerin Ramona Hedl** leider ab **Feber 2023** nicht mehr zur **Verfügung** stehen. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre private und berufliche Zukunft.

Die Suche nach einer Nachfolge läuft noch auf Hochtouren.

K.G.



M.M.

DORFTAXI der Gemeinde

Wir bringen in Erinnerung, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, das Dorftaxi für **Einkäufe, Arzt und Apotheke**, im Gemeindegebiet in Anspruch zu nehmen.

Anmeldungen sind wie bisher am Gemeindeamt durchzuführen. Tel.: 02615 / 87202

Verlegung MARKTGEBIET

Nach Ausarbeitung durch den Ortsausschuss Lutzmannsburg und der Marktkommission sowie nach Rücksprache mit den Anrainern, soll **ab 2023** der Markt auf die **Nebenfahrbahn, Hauptstraße 24** bis zur Schulgasse, verlegt werden.

Die Markttermine 2023 finden Sie im Anhang.

A.Schn.

BILLA

Am **23. November 2022** wurde der neue BILLA-Markt feierlich eröffnet.

Die Verkaufsfläche sowie auch das Sortiment wurden entsprechend vergrößert, womit das Serviceangebot für die Kunden wesentlich verbessert wurde.



BETRIEBSERWEITERUNGEN

sonnentherme

Am **29. November 2022** wurden, unter Anwesenheit von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, die **neuesten Erweiterungen der Sonnentherme** feierlich eröffnet.

Dabei konnten das neue 5-D-Kino, die neuerrichteten Thermenchalets sowie der neue Belag des Eislaufplatzes ihrer Bestimmung übergeben werden.

K.G.



ADL-Spende an den örtlichen Kindergarten

Infolge freiwilliger Rücktritte einiger ADL-Gemeindevertreter wurde die „Aktive Dorfliste“ vor der GR-Wahl 2022 aufgelöst.

Während des Bestehens der ADL wurde seitens der „Gemeindevertreter“ ein

freiwilliger finanzieller Beitrag geleistet.

Bei Auflösung der ADL verblieb ein Geldbetrag von EUR 2.980,00 auf dem Konto.

Dieser Betrag wird nach Fraktionsbeschluss dem

örtlichen Kindergarten zur freien Verfügung gespendet.

Abschließend wünschen wir allen Gemeindegewerksinnen und -bürgern von Lutzmannsburg-Strebersdorf ein frohes, friedevolles Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!
E.G.



Als Umweltgemeinderat möchte ich von nun an euch alle bei „Der Umweltgemeinderat informiert“ begrüßen.

An dieser Stelle soll je nach Bedarf oder einfach passend zur Jahreszeit über verschiedene umweltrelevante Themen informiert werden. Dabei soll es um richtige Abfallentsorgung, Flurreinigung (inklusive Müll verursacht durch Flüchtlinge), Ragweed (Ambrosia), Bibermanagement, etc. gehen.

Unsere Gemeinde hatte vor kurzem eine routinemäßige abfallwirtschaftliche Überprüfung durch Sachverständige der burgenländischen Landesregierung. Begutachtet wurden die Abfallsammelstelle, die Grünschnittcontainer und die Baum- und Strauchschnittsammelplätze beider Ortsteile.

Die Sachverständigen waren mit der Abfalltrennung von uns Lutzmannsburgern und Strebersdorfern sehr zu-

Der UMWELTGEMEINDERAT informiert



Baum- und Strauchschnitt „Zeisserberg“

frieden. Nur bei beiden Strauchschnittplätzen gab es starke Kritik über die mangelnde Einhaltung der Vorschriften. Fast schon ein wenig spät im Jahr möchte ich euch trotzdem über die richtige Entsorgung von Grünschnitt und Baum- und Strauchschnitt informieren. Die Gärten sind zwar jetzt schon fast alle gesäubert, die Beete abgeräumt und die pflanzlichen Abfälle entsorgt – es bleibt trotzdem die Frage: „Wohin mit dem Grünzeug?“

Grünschnitt:

Die jetzt aufgestellten Container entsprechen den behördlichen Vorschriften, sind dicht und durch einen Deckel weitgehend vom Regenwasser geschützt. Sie wurden neuerdings von der Gemein-



Grünschnitt-Container beim Mühlbach

de mit einer Rampe ausgestattet, die das Ausleeren diverser Behälter erleichtert.

In diesen Containern wird die abfallwirtschaftlich so genannte „Nassfraktion“ gesammelt. Das sind beispielsweise Laub, Fallobst, Gemüse, Grasschnitt, Blumen, Thujenschnitt, etc.

Diese Abfälle geben beim Vergären und Verrotten Flüssigkeiten ab, die verschiedene Nährstoffe, Huminsäuren aber auch Schadstoffe enthalten können. Dadurch ist es notwendig diese Fraktion in geschlossenen Containern oder auf abgedichteten Flächen zu sammeln. Dadurch wird verhindert, dass diese Stoffe ins Grundwasser gelangen und dort Probleme verursachen. Nur als ein Beispiel dazu: Nitrat im Grundwasser ist immer ein großes

Thema. Grundwasser ist Allgemeingut und muss daher unbedingt vor Verunreinigungen geschützt werden. In die Container dürfen keine Fehlwürfe, wie Blumentöpfe und -tröge, Gartensäcke, Müllsäcke (!), ... eingeworfen werden.

Auch große holzige Äste, Baumteile und Wurzelstöcke dürfen nicht hinein. Der Containerinhalt wird direkt auf den Kompostplatz geliefert und diese Teile müssen auf der Anlage sehr aufwändig händisch aussortiert werden. Kleine Plastikteile der Fehlwürfe können leider trotzdem im Kompost landen und mindern die Qualität. Wer will schon Plastikfetzler in seiner gekauften Blumenerde? Große Holzteile könnten übersehen werden und so die Kompostiergeräte beschädigen.

Baum- und Strauchschnitt:

Der abfallwirtschaftliche Fachausdruck heißt „**Trockenfraktion**“. Dabei handelt es sich um jene **Abfallfraktion, bei der keine Flüssigkeiten abgegeben werden - wie der Baum- und Strauchschnitt**.

Das können auch ganze Sträucher, aber auch ganze Thujen samt Stamm und Ästen sein. Wobei der trockene, holzige Anteil dabei aber überwiegen muss. Der Fehlwurf, den die Sachverständigen besonders kritisieren und kontrollieren, sind die Pflanzenabfälle, die eigentlich in den Grünschnittcontainer gehören.

Da der Baum- und Strauchschnitt auf unbefestigter Flä-



Nicht zulässige Ablagerungen am Baum- und Strauchschnittplatz:

Grünschnitt im Müllsack



Pressrückstände und Thujenschnitt



Grasschnitt

che, also direkt am Erdboden gesammelt wird, kann bei Regen durch zu viel Grünschnitt - wie bereits oben erwähnt - das Grundwasser gefährdet werden! Leider wurden bei der Überprüfung auch Rückstände vom Weinpressen gefunden. Diese dürfen dort nicht gelagert werden, sondern müssen auf einem Acker oder in den Weingärten flächig aufgebracht werden.

Und nun zum **Abschluss** - speziell zur Weihnachtszeit - noch eine wichtige Frage: **Wohin mit meinem verdorrten Adventkranz, Weihnachtsgesteck oder in absehbarer Zeit mit meinem Christbaum?**

Der Kranz und die Gestecke werden - inkl. Drahtgestell, Steckschwamm und Kerzen - zum Friedhofsabfall oder Restmüll geworfen. All jene, die ganz brav trennen wollen, können die einzelnen Teile entsprechend zum Alteisen, Biomüll und Restmüll geben. Die Christbaum-Entsorgung wird im Jänner 2023 organisiert.

Ich wünsche Euch allen Frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage!

Und nicht vergessen: Schenken ohne Müll hilft unserer Umwelt!

Euer Umweltgemeinderat
Mag. Thomas Schlögl

Th.Schl.



Feuerwehr Lutzmannsburg



Fahrzeugbergung in Lutzmannsburg

Die Feuerwehr Lutzmannsburg wurde am Dienstag, 16.08.2022 um 14:22 Uhr mittels Sirene zu einer Fahrzeugbergung am Güterweg Richtung Kr. Minihof alarmiert.

Ein PKW kam von der Straße ab und musste von der Feuerwehr Lutzmannsburg mittels **Seilwinde** gegen weiteres Abrutschen **gesichert** werden. Nach der Stabilisierung des Fahrzeuges wurde die Feuerwehr Oberpullendorf zur Bergeunterstützung nachalarmiert. Mit dem Kran des Schwerrüstfahrzeuges Oberpullendorf konnte anschließend das Fahrzeug aus dem Straßengraben geborgen werden.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Lutzmanns-



burg und Oberpullendorf mit insgesamt 20 Mann und vier Fahrzeugen, sowie eine Polizeistreife aus Oberpullendorf.

Spektakulärer Verkehrsunfall auf Thermenstraße

Am Sonntag, 02.10.2022 um 14:44 Uhr wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg mittels Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall auf der Thermenstraße in Lutzmannsburg gerufen.

“**Verkehrsunfall: PKW am Dach**”, so die Einsatzmeldung der Landessicherheitszentrale Burgenland. Innerhalb weniger Minuten machten sich 11 Feuerwehrmitglieder mit dem Kommando-, Rüstlösch-, & Kleinlöschfahrzeug auf zur Unfallstelle und sicherten als Erstmaßnahme die Thermenstraße

und die Einsatzstelle ab.

“Das Wichtigste war mir, dass ich nach der ersten Erkundung keine verletzten Personen vorgefunden habe!”, so Einsatzleiter & Kommandant OBI Manuel Borbely von der Feuerwehr Lutzmannsburg.

Als zweite Maßnahme wurde von der Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges ein zweifacher Brandschutz aufgebaut, um bei einem möglichen Brandentstehen sofort zu Stelle zu sein.

Der vom Thermengebiet kommende PKW rammte ein parkendes Fahrzeug, überschlug sich und blieb am Dach liegen.

Der Fahrer konnte sich aus dem Unfallwrack selbst befreien und wurde von der Polizei erstversorgt und einvernommen. Zwei junge Damen, denen das parkende Fahrzeug gehörte, hörten den Aufprall und leisteten sofort erste Hilfe. Da dieses Erlebnis nicht alltäglich war, mussten die zwei jungen Frauen von unserem Rettungssanitäter FM Lukas Herold psychologisch betreut werden.

Gemeinsam mit der Polizei, die den Unfall meldete, wurde eine großräumige Umleitung für den Verkehr eingerichtet.

Für die Bergung des Fahrzeuges wurde die Feuerwehr Oberpullendorf mit dem Schwerrüstfahrzeug nachalarmiert. Die Feuerwehrkameraden aus Oberpullendorf und Lutzmannsburg borgen den verunfallten PKW mit dem Kran.



Anschließend konnte der Abtransport organisiert werden.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg stand mit 11 Frauen & Männern, sowie mit drei Einsatzfahrzeugen zweieinhalb Stunden im Einsatz.

Landesauszeichnung für HBI Ewald WEBER

Das Land Burgenland ehrte Persönlichkeiten für besondere Verdienste um das Land Burgenland und um die Republik Österreich.

Im Rahmen eines Festaktes im Kulturzentrum Oberschützen am Mittwoch, dem 9. November 2022, zeichnete Landesrat Leonhard Schneemann, in Vertretung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, HBI Ewald WEBER von der Feuerwehr Lutzmannsburg mit dem Verdienstkreuz des Landes Burgenland aus.

„Persönlichkeiten, wie die heute geehrten, haben unser Burgenland zu dem gemacht, was es heute ist. Sie haben die Erfolgsgeschichte des

Burgenlandes mitgeschrieben. Sie waren es, die durch Fleiß, Offenheit, ihre Mentalität und durch starken Zusammenhalt unser Land aufgebaut und den erfolgreichen burgenländischen Weg ermöglicht haben. Sie haben sich mit besonderen Leistungen große Verdienste um unser Heimatland Burgenland erworben. Dafür möchte ich den Ausgezeichneten heute namens des Landes, aber auch persönlich, einen großen Dank aussprechen und alles Gute für die Zukunft wünschen“, sagte Landesrat Schneemann bei der Verleihung.

Das Feuerwehrkommando Lutzmannsburg darf unseren Ewald zu dieser hohen Auszeichnung herzlichst gratulieren!

A.G.



**Freiwillige
FEUERWEHR
Lutzmannsburg**



FRIEDENSLICHT

24. Dezember 2022
von 9 - 12 Uhr im Feuerwehrhaus
Lutzmannsburg





FREIWILLIGE FEUERWEHR STREBERSDORF

Liebe Gemeinde-
bürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Am **28. August** wurde die Feuerwehr Strebersdorf in den Nachmittagsstunden mittels Sirene zu einem Einsatz alarmiert. Durch schlag-

artigen Starkregen wurden **mehrere Keller überflutet**. Insgesamt wurden sieben Einsatzadressen nacheinander abgearbeitet und die Keller vom Wasser befreit. Die Ortsbevölkerung war über die schnelle Hilfe sehr glücklich. Insgesamt standen **12 Mann** ca. 3 Stunden im Einsatz.



Am **22. Oktober** waren Feuerwehrjugendbetreuer Weidinger Alexander und Kommandant Galuska Rudolf mit ihrem **Feuerwehrynachwuchs zu Gast bei den Kameraden der Feuerwehr Lutzmannsburg**. Es wurden die Gerätschaften der Nachbarfeuerwehr begutachtet und vorgezeigt.

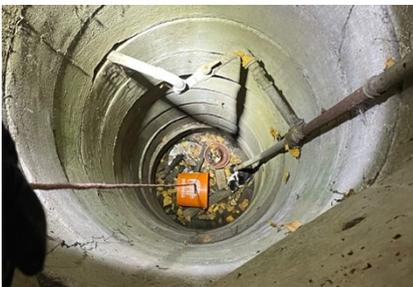
Einige der Geräte durften sogar selbst vom Nachwuchs ausprobiert werden. Auf diesem Wege möchte sich die Feuerwehrjugend Strebersdorf, samt ihren Betreuern nochmals recht herzlich bei Feuerwehrkommandant OBI



Borbely Manuel und OBI Schuckert Bernd für das tolle Nachmittagsprogramm bedanken, das sie für uns zusammengestellt haben.



Am Dienstag, dem **29. November**, wurden wir über aufmerksame Mitbürger zu einem nicht alltäglichen Einsatz gerufen. Eine **Katze fiel in einen tiefen Brunnen** und konnte sich nicht mehr von alleine daraus befreien. Mittels Kübel und Seil versuchten wir die Katze zu befreien, was uns nach einiger Zeit auch, Gott sei Dank, gelang. Die Katze konnte heil gerettet werden. Insgesamt standen 6 Mann ca. 1 Stunden im Einsatz.



Dieser Einsatz war auch für einen bestimmten Feuerwehrmann sehr besonders. Es war nämlich für Elias Kampits, welcher im Oktober in den Aktivstand gewechselt hat, der erste offizielle Einsatz.

Dieses Jahr veranstaltete die Jugendfeuerwehr Strebersdorf erstmals am 27. November einen Punsch- & Glühweinausschank im Feuerwehrhaus. Dabei wurde bei Punsch, Glühwein, Kuchen & Aufstrichbrote die Adventszeit eingeläutet. Die Jugendfeuerwehr Strebersdorf freute sich über jeden einzelnen Besucher und blickt schon jetzt gespannt auf alle weiteren Aktionen, welche sie im Jahr 2023 machen werden.

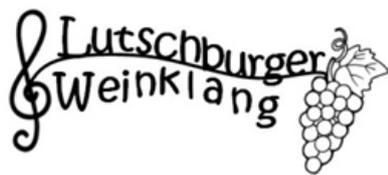
Die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Strebersdorf möchte zum Schluss noch bekanntgeben, dass am **24. Dezember** von 9-11 Uhr das **Friedenslicht** beim Feuerwehrhaus in Strebersdorf abgeholt werden kann.

Die Freiwillige Feuerwehr Strebersdorf will auf diesem Weg auch allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die uns im Jahr 2022 geholfen haben, danken.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes Neues Jahr.

Rudolf Galuska Jun.
& Alexander Weidinger

R.G./A.W.



Liebe Freunde der Blasmusik und die, die es noch werden möchten! 😊

Ein intensives Musikjahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Wir konnten schöne und gut besuchte Auftritte bestreiten. 🎵

Besonders in Erinnerung bleibt uns der 18. September



ber 2022: im **Deutschkreutzer Pfarrstadl** feierten wir mit den Jubilaren „**50 Jahre Licona Sextett Deutschkreutz**“.

Die ehemaligen Bandmitglieder Mag. Ossi Gruber und Gerhard Pammer organisierten dieses Jubiläumsfest. Abwechselnd mit der Gruppe „Die Licona“ konnten wir viele Musikfreunde und Fans des ehemaligen „Liconasextett Deutschkreutz“ unterhalten. Auch viele Lutzmannsburger*innen und Strebersdorfer*innen haben sich unser erstes „Auswärtsspiel“ nicht entgehen lassen.

Es war ein gelungener Auftritt, den wir nicht vergessen werden! 😊

Unsere musikalische Reise ging im Herbst weiter beim **Jugendkirtag der Lutschburger Jugend**.

Weil es an diesem Tag der Wettergott nicht ganz so gnädig gemeint hat, ist der bereits traditionelle Kirtagsmarsch buchstäblich ins Wasser gefallen. Das Wetter hat aber der Stimmung beim Fröhschoppen keinen Abbruch getan. Ein Danke an die Jugend für die Organisation!



Nach der intensiven Sommer- und Herbstsaison haben wir uns gleich in die Probenarbeit für das heurige **Adventkonzert** gestürzt. Neben traditionellen Weihnachts- und Kirchenliedern konnten wir die Zuhörer*innen mit modernen Weihnachtsliedern wie „White Christmas“ und

„Mary's Boy Child“ überraschen. Die Stimmung am Konzert war großartig und der Beifall des Publikums war uns eine Freude. Gemeinsam mit Hannes Top Music, dem Stoober Dreig'sang und den zwei tüchtigen Mädels an der Querflöte, sorgten wir für vorweihnachtliche Stimmung.

Wir bedanken uns bei allen Fans, die uns bei den Auftritten unterstützen und bei unseren Familien, die uns mit Verständnis zur Seite stehen!

Die Musikerinnen und Musiker vom Lutschburger Weinklang wünschen allen Freunden der Blasmusik ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023! 😊

... wir freuen uns schon sehr, euch wieder bei unseren Auftritten begrüßen zu dürfen!

S.M.



Rückblick auf ein gutes ROTWEINerlebnis Jahr 2022



Weinbauverein Lutzmannsburg

Der Weinbauverein Lutzmannsburg und die Lutzmannsburger Winzerfamilien können zufrieden auf das Weinjahr 2022 zurückblicken: Während die Arbeit im Weingarten mit sehr guten Traubenqualitäten und einem vielversprechenden Weinjahrgang 2022 belohnt wurde, konnten heuer seit 2019 erstmals wieder alle Rotweinerlebnis-Veranstaltungen zu den gewohnten Terminen und ohne Einschränkungen abgehalten werden. Zuletzt folgten rund 850 Gäste der Einladung des Weinbauvereins und kamen am 5. November zum **Tag der offenen Kellertür** nach Lutzmannsburg.

Rotweinerlebnis – Das ganze Jahr 2023 in Lutzmannsburg

Auch im nächsten Jahr wird es wieder mehrere **weinkulinare Veranstaltungen im Zeichen des Lutzmannsburger Blaufränkisch** geben!

So hat jedes Jahresdrittel sein Highlight, das gleichzeitig den Weg des Weines vom Weingarten bis in den Weinkeller widerspiegelt: Die **Weinblüten-Wanderung** (9. & 10. Juni 2023) inmitten der blühenden Weinreben im Frühjahr, das **(Internationale) Rotweinerlebnis Lutzmannsburg** am Dorfanger im Hochsommer (4.-7. August 2023 = erstes Augustwochenen-



de), die **Winzertafel am Weinberg** (2. September 2023) und schließlich den **Tag der offenen Kellertür** (4. Nov. 2023) in den Weinkellern der Winzerfamilien im Spätherbst.

Unabhängig von der Jahreszeit kann man das Rotweinerlebnis auch ganz individuell bei den **Lutzmannsburger Winzerfamilien** genießen. Weininteressierte Gäste und natürlich auch „Einheimische“ sind zu jeder Jahreszeit herzlichst willkommen: Die Winzerfamilien bieten ganzjährig Ab-Hof-Verkauf und nehmen sich gerne Zeit für BesucherInnen:

**Weinbau Familie Magedler |
Rotweingut Prickler | Weinbau Christian Rohrer |
Weinbau Familie Hans Rohrer | Weingut Familie Toth |
Weinbau Hubert Toth | Da Rebler – Wolfgang Toth |
Arkadenweinhof Weber | Weinbau Edwin Weber |**

Dankeschön

Nach diesem Vorgesmack auf 2023 möchte sich der Weinbauverein Lutzmannsburg wie jedes Jahr zum Jahresausklang bei den zahlreichen UnterstützerInnen, Sponsoren und PartnerInnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, allen voran der Gemeinde Lutzmannsburg, der Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau und allen Lutzmannsburger Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben, dem Regionalen Tourismusverband Mittelburgenland - Rosalia und nicht zuletzt allen LutzmannsburgerInnen und StrebersdorferInnen, die seit vielen Jahren die Freude am Wein mit uns teilen und auch nach außen tragen!

Der Weinbauverein Lutzmannsburg wünscht allen schon jetzt frohe und besinnliche Weihnachten und einen Guten Rutsch und freut sich auf ein Wiedersehen bei den **Rotweinerlebnis-Veranstaltungen 2023!**

(Anm.: siehe Veranstaltungskalender)

Ke.R.




Slow Food®
Markt der Erde

LUTZMANNSBURG

**Genussvolle Winterzeit
am Markt der Erde**

Es weihnachtete sehr... so auch am **Samstag, 10. Dezember 2022**, als der **Markt der Erde Lutzmannsburg** zu den **Winteröffnungszeiten von 9.00 - 13.00 Uhr** und wie gewohnt im und vor dem rk. Pfarrstadel in Lutzmannsburg stattfand.

Unter dem Motto „WeihnachtsGENÜSSE“ mit CHRISTBAUMVERKAUF (Fam. Schlögl, Hammerteich), bot der Dezember-Markttag eine wunderbare Gelegenheit, bei frischem GLÜHwein und Weihnachtskekzen hervorragende Lebensmittel für den Festtagstisch sowie erlesene,



im doppelten Sinne **geschmackvolle Geschenke** direkt bei den ProduzentInnen einzukaufen. Passend zum bevorstehenden Weihnachtsfest lockten neben der gewohnten Vielfalt an handwerklich hergestellten Lebensmitteln aus der Region „verboten-gute“ Weihnachtskekze und -bäckereien, duftende Vollkorn-BIOLEBKUCHEN, Kletzenbrot, Christstollen sowie Bio-Dinkel-Lebkuchenteig zum Selberbacken für zuhause

und nicht zuletzt weihnachtliches **Kunsth Handwerk** aus der Region, Naturkosmetik, uvm.

In der **Marktküche** kochte diesmal Gastkoch **didi food - Dietmar Csitkovich** aus Oberpullendorf ein **ganz besonderes WEIHNACHTSMENÜ**. Für die passende Weinbegleitung sorgte diesmal **Weinbau Edwin Weber** aus Lutzmannsburg!

Darüber hinaus stand der **Markttag im Zeichen der Slow Food Terra Madre Days**, der jedes Jahr, 10.12.2022, dem Tag der Menschenrechte, stattfindet:

Thema des heurigen Terra Madre Tages lautete "**Regeneration**". Das Motto sollte uns alle dazu anregen, die Verbindung zu unserer Umwelt wieder herzustellen und etwas für unsere Ökosysteme, unsere Gemeinschaften und unsere Gesundheit zu tun.

Markt der Erde Lutzmannsburg 2023

Auch im Jahr 2023 wird der **Markt der Erde - Slow Food Earth Market Lutzmannsburg** wieder ganzjährig und immer

am zweiten Samstag im Monat im und vor dem röm.-kath. Pfarrstadel in Lutzmannsburg stattfinden.

In den Wintermonaten kommen die Markt der Erde - AusstellerInnen an folgenden Terminen nach Lutzmannsburg, um die MarktbesucherInnen mit ihren hervorragenden Lebensmitteln zu versorgen:

*** 14. JÄNNER 2023**
- KRAFT aus der ERDE

*** 11. FEBER 2023**
- Heiß und ECHT FETT

*** 11. MÄRZ 2023**
- Es wird GRÜNER

... alle Termine 2023 unter www.marktdererde.at

Öffnungszeiten:

Oktober – März:
9.00 – 13.00 Uhr

April – September:
9.00 – 14.00 Uhr

Die AusstellerInnen und das Marktkomitee vom Markt der Erde - Slow Food Earth Market Lutzmannsburg bedanken sich bei allen MarktbesucherInnen für Ihre Treue und bei allen UnterstützerInnen für die gute Zusammenarbeit 2022 und wünschen

eine genussvolle Weihnachtszeit und alles Gute, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Ke.R.



Italienische Mode in Strebersdorf

Italienische Mode für Damen von Gr.36-52

Wo:
Esterhazygasse 4,
Strebersdorf

Ich würde mich über regen Besuch freuen, daher bitte ich um telefonische Terminvereinbarung.
0664 634 95 03

Tina Lang

T.L.



Burschenschaft
Strebersdorf



Mädels der
Burschenschaft
Strebersdorf

Burschenausflug

Im letzten Sommermonat August kam es zum lang ersehnten **Burschenausflug**. Dieses Jahr zog es uns auf den **Villacher Kirtag 2022**. Dort feierten wir gemeinsam mit Hunderttausenden auf Österreichs größtem Brauchtumsfest. Das oberste Gebot dieses Festes lautete Dirndl und Lederhose. Durch den Burschenausflug rückten wir wieder etwas näher zusammen, manche näher als andere. Wir hatten viel Spaß mit den verschiedensten Attraktionen. Unter anderem konnten wir für die Gemeinde einen Rekord beim Schlagautomaten mit nach Hause nehmen.

Burschenkirtag

Einen Monat nach unserem Ausflug stand der **legendäre Burschenkirtag** am Programm. Da der Party Friday dieses Jahr extra groß aufgezogen wurde, musste auch dementsprechend viel im Vorfeld organisiert und aufgebaut werden.

Der ganze Aufwand hatte sich jedoch gelohnt!



Denn der Party Friday war ein voller Erfolg und verzeichnete über 600 Besucher (3x Einwohnerzahl Strebersdorf). Am Kirtagsamstag verköstigten wir die Besucher mit Spanferkel von unserem lieben Rene, abends kam es dann zur alljährlichen Tombola Verlosung.

Im Namen der Burschenschaft möchten wir uns bei allen Besuchern und Helfern recht herzlich bedanken. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Kirtag mit euch!

Eine Legende tritt zurück!

Insp. Sebastian Mörkl alias Säää legt nach langem Hin und Her sein langjähriges Amt als Burschenobmann Stellvertreter zurück.

Die Entscheidung fiel ihm nicht leicht, doch er möchte sich von nun an voll und ganz seinen Aufgaben bei der Polizei widmen. Durch den Dienstplan und den Weiterbildungen ist es ihm nicht mehr möglich seine Tätigkeiten als Stellvertreter auszuüben. Sein:e Nachfolger:in wird in den nächsten Monaten gewählt. Die ganze Burschenschaft bedankt sich für die vielen Jahre deiner Hingabe. Vielen Dank Seppy!

Teambuilding

Durch den sehr erfolgreichen Burschenkirtag haben wir uns dazu entschlossen, einen Teambuilding-Ausflug zu unternehmen. Auf dem Programm standen vier verschiedene Aktivitäten.

Zuerst duellierten wir uns in Teams beim Lasertag in

Wr. Neustadt. Danach kam es zum gemeinsamen Essen bei einem lokalen Heurigen (siehe Foto). Anschließend brachen wir zu unserer dritten Lokalität auf; beim Discobowlen stimmten wir uns mit köstlichen Getränken für den Kirtag in Frankenau ein. Unseren Ausflug beendeten wir gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Frankenau auf deren Kirtag. Wir sind glücklich darüber, dass unser Teambuilding-Ausflug von zahlreichen Mitgliedern angenommen wurde.

Falls ihr uns dieses Jahr noch besuchen wollt, könnt ihr das bei unserem Punschstandl am 17. Dezember um

17 Uhr beim Burschenhaus Strebersdorf machen.

Die Burschenschaft Strebersdorf wünscht allen ein

Frohes Fest und ein schönes neues Jahr!

C.S./L.W.



Verschönerungsverein Strebersdorf

Nach zwei Jahren Pause konnten wir wieder voll durchstarten. Neben unseren alljährlichen Tätigkeiten konnten wir endlich, mit zweijähriger Verspätung, **unser 20-jähriges Jubiläumsgartenfest** veranstalten und dieses, gemeinsam mit euch bei Pizza, Wein, Bier und gemütlichem Beisammensein, feiern. So werden wir auch im kommenden Sommer zu einem weiteren Gartenfest einladen!

Am 5. Dezember besuchte der Nikolaus mit seinen **üblen Gesellen**, den Krampusen, unsere jüngsten Strebersdorfer und übergab diesen ein gefülltes Nikolaus-sackerl. Einen kurzen Be-

such statteten sie auch dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister ab und übergaben ihnen ebenfalls ein Sackerl.

Herzlichen Dank an den „Chauffeur“ des Nikolauses, der den Nikolaus und die

Krampusse zu den Kindern brachte.

Wie jedes Jahr um diese Zeit möchten wir uns auch bei allen bedanken und wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023



Euer Verschönerungsverein „Die Stiafmiazalmafia“ Strebersdorf



M.W.



Katholische Pfarrgemeinde



Wie schon angekündigt, fand am **10. September in Strebersdorf** für drei Jugendliche die **HL. Firmung** statt - Stimakovits Nadine und Alexander sowie Kainrath Sophia. Pater Achim Bayer, Dom- und Stadtpfarrer von Eisenstadt, war der Firmspender. Die Firmung stand unter dem Motto "Atme in uns Heiliger Geist". Pfarrer Rudy begleitete die Jugendlichen geistlich auf ihrem Weg zur Firmung. Vieles, was immer für die Vorbereitung zur Firmung früher selbstverständlich war, wird von den Jugendlichen so nicht mehr wahrgenommen. Prioritäten haben sich geändert und Corona hat sicher auch einen Teil dazu beigetragen. Deshalb waren die Vorbereitungen aufgrund vieler "Stolpersteine" nicht immer einfach - aber der Weg dahin hat sich für alle gelohnt. In der schön geschmückten Kirche fanden sich sehr viele Gläubige ein, um die Jugendlichen als

"Pfarre" zu stärken. Die musikalische Begleitung übernahm Kantor Pröts Willy, der seine Wurzeln und Verwandtschaft auch in Strebersdorf hatte.

Von der Pfarre gratulierten Kuratorin Silvia Toth und Raphael Kulman mit einem kleinen Geschenk und dem Wunsch, dass die Jugendlichen unserer Pfarre treu bleiben mögen und auf der Suche nach dem Sinn des Lebens auf die Hilfe des Hl. Geistes - welcher uns manchmal zärtlich berührt aber auch manchmal ordentlich durchbeutelt - vertrauen.

Erntedank - diesmal am Samstag, **15. Oktober in Strebersdorf** und am **Sonntag, 16. Oktober** in Lutzmannsburg.

Wie immer konnte Pfarrer Rudy die wunderschöne Ern-

tekrone in Strebersdorf, welche jährlich von Westhoff Markus in Form gebracht wird und von den Damen Margarete Stifter, Pauline Ohr, Karoline Reischütz und Karoline Ohr liebevoll mit den Gaben der Natur geschmückt wird, segnen und in der HL. Messe für alle Gaben des Jahres - in welcher Form auch immer, unserem Herrgott Dank sagen.

Bei der anschließenden Agape wurde das gesegnete Erntedankbrot (Bäckerei Schuh) vom Pfarrer aufgeschnitten und verteilt.





Am Sonntag war die Aufregung vor der Bergkirche groß. Die Kindergarten- und Volksschulkinder warteten gespannt auf ihren Einsatz. Pfarrer Rudy begrüßte alle Kinder und ging dann mit ihnen, sowie den Pädagoginnen, in einer Prozession in die wunderbar herbstlich geschmückte Bergkirche, wo schon alle Eltern und Großeltern auf alle warteten. Nach der Begrüßung sangen und zeigten uns die Kindergartenkinder alles, was sie zum Thema Herbst und Erntedank gelernt haben. Einfach wunderbar inspirierend! Sodann konnten die Volksschulkinder mit dem Herrn Pfarrer die Hl. Messe gestalten - Singen, die Gaben zum

Altar bringen und auch Fürbitten lesen. Beim Vater Unser sind alle Kinder mit dem Herrn Pfarrer rund um den Altar gestanden und haben mit Inbrunst und Gestik gesungen. Bei der Hl. Kommunion bekam jedes Kind vom Herrn Pfarrer ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Kuratorin Silvia Toth bedankte sich im Anschluß an die Hl. Messe ganz besonders bei den Kindern für ihr Mitwirken und ihr Dasein, bei den Eltern und Pädagoginnen fürs Organisieren und Einstudieren, für den Kirchenschmuck und für das wunderbar gestaltete Erntedankbrot (Bäckerei Schuh). Es geht einem einfach das Herz auf, wenn man miterleben kann, wie wunderbar Kin-

der den Dank an unseren Herrgott zeigen können. Mit einer vom Pfarrgemeinderat organisierten Agape fand die Erntedankmesse dann einen schönen Abschluss.

Am 30. Oktober fand bei schönem Wetter wiederum eine **Hubertusmesse** bei der Hubertuskapelle beim Kreuzweg in Strebersdorf statt. Sehr viele Gläubige fanden den Weg dorthin. Begleitet wurde die Hl. Messe obligatorisch von der Bläsergruppe Sankt Eustachius. Puhr Gottfried, der Obmann der Jagdgesellschaft Strebersdorf, konnte alle Messbesucher herzlich begrüßen, sich beim Herrn Pfarrer und bei allen Beteiligten auch bedanken

und lud im Anschluss an die Hl. Messe zu einer Agape, organisiert von der Jagdgesellschaft.

Organisiert durch Hannes Maszlovits gestalteten am 20.11. junge Männer aus der Gruppe **Cenacolo** eine wunderbare **rhythmische Hl. Messe** in Strebersdorf.

Mit dabei war ein junges Ehepaar, das vor versammelter Gemeinde ein beeindruckendes Glaubenszeugnis abgab.

Beide erzählten von ihrem jungen Leben - sie kannten sich damals noch nicht -, zerstört durch Alkohol, gefüllt mit Hoffnungslosigkeit und durchsetzt von Egoismus und Gottesferne. An diesem Tiefpunkt aber voll Reue begegnete ihnen Jesus, unser Heiland, und begleitet in der Gemeinschaft Cenacolo, heilte er ihr Herz. Heute vertrauen sie ganz auf sein Wort, auf seine Treue, Liebe und Fürsorge. Sie haben jenen Frieden gefunden, den die Welt nicht geben kann - und sie haben auch einander als Paar gefunden und ihr größ-



Bei der Hubertusmesse

tes Geschenk auf Erden erhalten: ein Kind und nun die Freude, über ein weiteres, das unterwegs ist.

Auch dabei waren Schüler von der 4. Klasse Gymnasium, welche mit ihrer Religionslehrerin gekommen waren, da sie exakt zu dieser Zeit im Religionsunterricht dieses Thema behandelt haben. Wie man durch die

Messbesucheranzahl sehen kann, sind die Menschen und viele Jugendliche offen gegenüber andersgestalteter Messen und auch bereit, sich für Projekte, wo man sehen kann, was getan wird, einzusetzen. Bei der anschließenden Agape im Pfarrheim konnte man nicht nur sich laben, sondern auch die von der Cenacologruppe erzeugten Kleindien, erwerben. Danke für die Vorbereitung und Organisation!

Für alle Gläubigen, welche gerne den **Weihnachstfestkreis** in der Kirche feiern möchten - hier die Möglichkeiten:

Samstag, 24. Dezember
Heiliger Abend
16.00 Uhr Christmette in
Strebersdorf



Gruppe Cenacolo

Sonntag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
10.00 HI. Messe in Lutzmannsburg Marienkapelle

Montag, 26. Dezember Fest des Hl. Stephanus
10.00 HI. Messe in Strebersdorf

Samstag, 31. Dezember Heiliger Sylvester I. Papst
16.30 HI. Messe in Lutzmannsburg/ Marienkapelle mit Jahresschluss

Sonntag, 1. Jänner 2023 Hochfest der Gottesmutter
10.00 Uhr HI. Messe in Strebersdorf mit Jahresschluss

Freitag, 6. Jänner Erscheinung des Herrn
10.00 Uhr HI. Messe in Lutzmannsburg/ Marienkapelle mit den Sternsängern

Samstag, 7. Jänner
17.00 Uhr HI. Messe in Strebersdorf mit den Sternsängern

Sonntag, 8. Jänner
10.00 Uhr HI. Messe in Lutzmannsburg/Marienkapelle

Anfang nächsten Jahres werden die **Sternsinger bzw HI. Drei Könige** - dankenswerterweise - wieder die Häuser in Lutzmannsburg und Strebersdorf besuchen, um wiederum Spenden für Kinder in armen Ländern zu sammeln. Sie werden in der Woche vom 2. bis zum 6. Jänner unter-

wegs sein. Genauer Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig in den HI. Messen und im Liturgieplan bekanntgegeben werden.

Ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder ein gutes Jahr in unserer Pfarre Lutzmannsburg/Strebersdorf gemeinsam leben und erleben konnten.

"Es gibt so viele Dinge im Leben, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem DANKE!"

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Das Wunder der Heiligen Nacht schenke euch Frieden und Zuversicht! Gesegnete Weihnachten und alles Gute und Gottes reichsten Segen für das kommende Jahr 2023!

Kuratorin Silvia Toth mit allen Pfarrgemeinderäten

S.T.

Liebe LutzmannsbürgerInnen und StrebersdorferInnen!

Die Adventszeit ist da. Jeder kennt den Advent, und doch wissen viele gar nicht mehr recht, was er eigentlich bedeutet. Für die Geschäftswelt ist dann ein guter Ad-

vent, wenn viel konsumiert wird. Aus christlicher Sicht ist dann ein guter Advent, wenn mitten im Konsumrausch viele Herzen aufwachen und erkennen, dass tief in ihnen eine Sehnsucht ist, die alle irdischen Güter nicht stillen können.

Als Christen erinnern wir uns im Advent an das Kommen unseres Herrn Jesus Christus. Alle Vorbereitungen auf das Fest der Geburt Jesu Christi sollen darauf hinführen, dass wir unser Herz öffnen, weil es oft durch die verschiedenen Anforderungen des Alltags verschlossen ist. Im Advent ist es angebracht, sich in der Familie vor dem Adventkranz zu versammeln und gemeinsam zu beten und zu singen.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion wird im Frühjahr erfolgen. Die Erstkommunion wird am 25. Juni 2023 in Strebersdorf sein. So wie man schwimmen und sprechen nur durch Schwimmen bzw. Sprechen lernt, so lernt man auch den christlichen Glauben nur kennen, wenn man ihn lebt. Dazu gehört ganz wesentlich das persönliche Gebet, die regelmäßige Mitfeier der Heiligen Messe und das Bemühen nach Gottes Wort und Willen zu leben.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent und eine gute Vorbereitung auf das Hohe Weihnachtsfest.

Euer Seelsorger Walter Alois Rudy, Pfarrprovisor

W.A.R.



Evangelische Pfarrgemeinde



Am Vorabend der Reformation 2022 lud die Pfarrgemeinde zum Vortrag „**God Save the King**“. Pfarrer Mag. **Andreas Hankemeier** berichtete an diesem Abend über sein Auslandsjahr als Seelsorger im Südwesten von England. Die Zuhörer konnten tiefe Einblicke in den anglikanischen Glauben gewinnen.

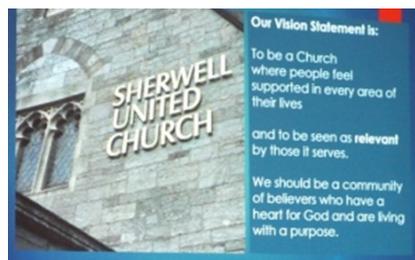
Zuerst stellte Pfr. Hankemeier die **Besonderheiten der englischen Staatskirche** vor:

- es gibt kein Meldeamt und keinen konfessionellen Religionsunterricht,
- es wird kein Kirchenbeitrag eingehoben,
- daraus resultiert, dass es auch keine Kirchengemeinden gibt,
- die Kirche lebt von Spenden,
- Charles III ist das Oberhaupt der anglikanischen und reformierten Kirchen Englands,
- es gibt viele Freikirchen,
- trotzdem beginnt an Schulen der Unterricht mit dem Schools Assembly und einem gemeinsamen Gebet.

Mit einem kurzen Exkurs in die Geschichte erklärte der Referent **die Entstehung der**

Church of England:

- Heinrich VIII forderte von Papst Clemens VII die Annullierung seiner Ehe mit Katharina von Aragon, was Rom aber ablehnte,
- daraufhin kam es zum Bruch mit der katholischen Kirche,
- somit erklärte sich der König zum Oberhaupt der Kirche,
- mit Zustimmung des englischen Parlaments war die Gründung der anglikanischen Kirche vollzogen.



Dann sprach Pfr. Hankemeier über seinen **Dienstort Plymouth**, einer Küstenstadt, die Bekanntheit durch die Rosamunde-Pilcher-Filme erlangte und von der aus die Pilgrim Fathers (Puritaner) mit der Mayflower in Richtung Neue Welt aufgebrochen waren:

- die große Kirche wurde mit Turm(!) an die Universität verpachtet,
- die Church-Hall wird als Gottesdienstraum und Badminton-Platz genutzt,
- die 66 Gemeindeglieder müssen die Kirche „am Leben erhalten“,
- deshalb schließen sich immer mehr Pfarrgemeinden zu ökumenischen Verbänden zusammen,
- Gottesdienste werden gemeinsam von Seelsorgern der diversen christlichen Kirchen gefeiert.

Pfarrer Hankemeier stellte am Ende seines Vortrages Projekte vor, die er gemeinsam mit seiner Gemeinde in England entwickelt hatte und die eventuell auch **Perspektiven** für unsere Pfarrgemeinden sein könnten:

- der Steward übernimmt die Begrüßung der Gottesdienstteilnehmer („Schön, dass Sie da sind!“)
- ein Children’s Talk zeigt den Jüngsten, dass sie zur Kirche gehören („Ihr seid wichtig, denn Kirche

ohne Kinder hat keine Zukunft!“)

- Flower Service, mit dem vier Personen den Blumenschmuck organisieren: sie spenden, besorgen, arrangieren Blumen-gestecke für den Altar und verteilen nach dem Gottesdienst die Blumen an die Anwesenden.

Im Anschluss beantwortete Pfr. Hankemeier noch Fragen aus dem Publikum. Dann lud die Pfarrgemeinde zur Agape am Kirchenplatz ein, wo noch sehr lange über den gelungenen Vortrag diskutiert wurde. Am 31. Oktober feierte die Pfarrgemeinde mit Pfarrerin Irmi Langer den Festgottesdienst zum **Reformationstag**-dieses Jahr endlich mit Abendmahl und zwar so wie Luther es biblisch abgeleitet und eingefordert hat, nämlich mit Brot und Wein. Dabei gab es eine wichtige Neuerung: den Einzelkelch. Anstelle des Gemeinschaftskelches stehen ab nun bei jeder Abendmahlsfeier auf einem Tablett viele Einzelkelche bereit.

[„Niemand hat etwas falsch gemacht...“ - Erntedankfest 2022](#)

Traditionell wird in Lutzmansburg das Erntedankfest am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr gefeiert. Pfarrerin Langer konnte im Gottesdienst viele Gäste begrüßen:

- die **Kindergartenkinder**, die mit ihren gefüllten

Körbchen in die Kirche in gespannter Erwartung einzogen,

- die **Schülerinnen und Schüler der Volksschule**, die ihre Gaben auf den Altar legten,
- die **Vertreter des Weinbauvereines**, die sich mit der Gemeinde über ein gutes Erntejahr freuten
- und **Diözesan-Kantor Dr. MMag. Christiaan van de Woestijne**, der zum ersten Mal die Orgel in unserer Kirche spielte und damit den Gottesdienst auch zu einem Ohrenschaus machte.

Entsprechend der bunten Gästeschar stand dieser Familiengottesdienst ganz im Zeichen des Dankens. Die **Kindergartenkinder** präsentierten am Beginn ihren Beitrag und bedankten sich musikalisch bei Gott für das Stück Brot, das so vorzüglich schmeckt, die Familie, die zu einem steht und sie dachten auch an jene, die in Not sind. Die **Volksschüler** brillierten mit einer Geschichte über die Äpfel und den Apfelbaum und packten auch ihre Sorgen und Wünsche in ein Gebet.

Pfarrerin Langer wählte als Predigttext das Gleichnis vom Sämann oder dem vierfachen Ackerfeld. Sie teilte zunächst an die Gottesdienstbesucher Ähren aus und verwies damit auf das Wachsen im Glauben. Sehr kindgerecht war dann das Anspiel, das als Dialog zwischen der Frau Pfarrer und

einer Krähe als Handpuppe inszeniert war

Pfr. Langer erklärte dem Vogel, welche ungeheure große Kraft im Danken liegt und dass der Vogel gar nicht wisse, wie froh und zufrieden es macht, wenn man Gott dankt. Denn **Danke sagen ist wie tägliches Krafttraining für die Seele**. Mensch und Tier tue es gut, sich über alles Wunderbare zu freuen, das Gott uns schenkt. Diesem Dank schloss sich die Gemeinde mit dem Lied „Vergiss nicht zu danken dem ewigen Gott“ an, wobei Diözesan-Kantor van de Woestijne unserer Orgel besondere Töne entlockte.

„Das Weinjahr war heuer besonders gut. Wer es als nicht optimal empfunden hat, hat als Weinbauer etwas falsch gemacht!“ – mit dieser Feststellung aus dem Mund eines Winzers leitete Pfr. Langer über in die Weinssegnung. Sie dankte Gott für die vielen Sonnenstunden und die optimalen Regenmengen, die die Trauben haben reifen lassen.

Diözesan-Kantor van de Woestijne untermalte den Auszug mit einem Postludium von Johann Sebastian Bach. Am Kirchenplatz lud der Weinbauverein zur Verkostung des Jungweines ein. Dabei konnte sich jede und jeder von der herausragenden Qualität des Lutschburger Rotweins überzeugen. Man musste feststellen: **„Niemand hat im Weingarten und im Keller etwas falsch gemacht!“**



„Eine Fahne, die vom Gestern in das Morgen weht“ – der Frauenkreis zu Besuch in der Neckenmarkter Fahnen-schwinger-Ausstellung 400 Jahre ist die Schlacht beim Schloß Lackenbach nun her. Eine Ausstellung im Gemeindeamt von Neckenmarkt erinnert an die historischen Ereignisse und ihren Höhepunkt: Die Schlacht bei Schloss Lackenbach am 30. September 1620, bei der es Graf Nikolaus von Esterházy u.a. mit Hilfe der Neckenmarkter Bauernmiliz gelang, ungarische Aufständische und sogenannte Hajduken abzuwehren. Als Dank erhielten die Bauern das Privileg, eine Fahne zu besonderen Anlässen zu schwingen – ein Brauch, der seit nunmehr vielen hunderten Jahren immer am Sonntag nach Fronleichnam in Neckenmarkt abgehalten wird.

Soweit die Geschichte in ihrer Kürzestfassung. Mag. Oswald Gruber schaffte es im Rahmen eines Ausflugs vom Frauenkreis sowohl die Hintergründe und Zusammen-

hänge als auch die Folgen und heutigen Konsequenzen daraus zu erklären. So ging es damals natürlich ganz stark um konfessionelle Grenzen und die Abwehr der herannahenden ungarischen Protestanten unter der Führung des Siebenbürgener Fürsten Gábor Bethlen.

Es war also nicht nur ein Abwehr-, sondern auch ein religiöser Kampf und die Fahne, auf der bis heute die Tugenden „Religion, Liebe, Eintracht und Jugend“ vermerkt sind“, stand lange Zeit als Symbol dafür.



Umso schöner also, dass das Fahnen-schwingen, das die UNESCO im Jahr 2018 als „immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen hat, heute genau gegenteilig als Mahnruf gegen den Krieg gesehen und pazifistisch gedeutet wird. In diesem Sinn gelingt es der Ausstellung und gelang es beim Frauenkreis-Ausflug vor allem Mag. Oswald Gruber die Brücke vom historischen Gestern ins geforderte Morgen zu schlagen. Und die Damen von Stob und Lutzmannsburg, hatten beim anschließenden Kaffee im „Gasthaus zur Traube“ eine Menge zu besprechen.

Die evangelische Pfarrgemeinde Lutzmannsburg wünscht ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für ein friedvolles, gesundes Jahr 2023.



R.M.



Wir gratulieren ...



... Willibald Wieder
zum 80. Geburtstag
(September 2022)



... Karoline Prickler
zum 85. Geburtstag
(Oktober 2022)

... Wolfgang Schmerbacher
zum 80. Geburtstag
(Oktober 2022)

... Wilhelm Plöchl
zum 90. Geburtstag
(November 2022)



... Margarete & Helmut
Kainrath
zur Goldenen Hochzeit
(November 2022)

... Hilda & Horst Weber
zur Diamantenen Hochzeit
(September 2022)

... Anja & Daniel Gilschwert
zur Geburt ihrer
Tochter Flora
(Oktober 2022)

... Maria Fekete & Marcus Bittner
zur Geburt ihres
Sohnes Matteo Marcus
(November 2022)



... Tobias Rohrer
zum Bachelor of Science (BSc)
in Lebensmittel- und Biotechnologie
(November 2022)

Wir gedenken an ...



... Rudolf Reidl

† Oktober 2022 (im 81. Lj.)

... Karoline Weber

† Oktober 2022 (im 87. Lj.)

... Georg Dolmanits

† Dezember 2022 (im 70. Lj.)

Wir weisen darauf hin, dass die Rubrik „Personalia“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte es gewünscht werden, Auszeichnungen, Jubiläen, Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse u.dgl. zu veröffentlichen, bitten wir um Bekanntgabe, soweit dies dem Rahmen unseres Gemeindeblattes entspricht, werden wir dies gerne berücksichtigen.

Natürlich kann es uns auch mitgeteilt werden, wenn keine Veröffentlichung dergleichen in unserem Blatt gewünscht wird.

StA



Ab Mitte November 1921 (13. – 30. November) konnten österreichische Bundesheersoldaten ungehindert im Burgenland einmarschieren und Ende November 1921 war die „2. Landnahme“ vollzogen.

Lutzmannsburg kam am 28. November 1921 zu Österreich und war damit 1921/22 ein „Grenzort“ geworden: auf österreichischer oder ungarischer Seite der Grenze musste allerdings erst entschieden werden. Zwischen Österreich mit dem neuen Bundesland Burgenland und Ungarn gab es die „neutrale Zone“, über deren Staatszugehörigkeit erst später auf diplomatischer- und grundbücherlicher Ebene entschieden werden sollte.

Diese „vorläufige Grenze“ zwischen Österreich (=Lutzmannsburg) und jener „neutralen Zone“ verlief zwischen „Groß-Lutzmannsburg“ und „Klein-Lutzmannsburg“, der „Hofstatt“ einerseits und zwischen Lutzmannsburg und Zsira/Tening bzw. Vis/Repcevis (=Heils) andererseits. Damit lag aber ein Teil der Felder und ein Großteil der Weingärten der Lutzmannsburger Bauern in dieser „neutralen Zone“, die allerdings von den ungarischen Grenzorganen hemmungslos und schikanös kontrolliert wurde.

Zum offiziellen Übertreten der provisorischen Staats-

Lutzmannsburg – ein Grenzort 1921/22



Der „Lutschburger Weinberg“, sowie die katholische Pfarrkirche zum Hl. Vitus, die beiden Friedhöfe und die Marienkapelle mit dem Pfarrhof und dem Pfarrstadel lagen in der neutralen Zone



grenze waren „Passierscheine“ notwendig, deren Ausgabe- bzw. Anerkennungsmodus aber unklar war.

An der neuen Grenze blühte der **Schmuggel** so richtig auf, denn zu groß waren die Kaufkraftunterschiede des Geldes in Ungarn und in Österreich.

Es war daher notwendig, auf beiden Seiten der „neuen Grenze“ **Zollstationen** zu installieren, um diesen Schmuggel möglichst zu verhindern. Die Inflation, also die Geldentwertung, stieg und stieg. Oft war das Papiergeld das Papier nicht wert, auf das es gedruckt war. So kostete damals in Lutzmannsburg 1 Liter Wein 350 Kronen

und 1 Frischling mit 50 kg 30.000 Kronen.

Es gab ein „blaues“ und ein „weißes“ Geld, natürlich billiges „Papiergeld“. Beide Staaten, Österreich und Ungarn, bedienten sich weiterhin der alten, monarchistischen Kronenwährung, jedoch hatte das ungarische „blaue Geld“ wesentlich mehr Kaufkraft als das österreichische „weiße Geld“.



Die „Tanzer-Mühle“ an der Grenze zu Zsira/Tening lag auch in der „neutralen Zone“. Auch hier gab es 1921/22 regen Schmuggel zwischen Lutzmannsburg/Locsmánd und Zsira/Tening.

Dieses war als sichtbarer Beweis seiner Wertlosigkeit überhaupt nur auf einer Seite bedruckt, daher auch der Name „weißes Geld“. Für das „weiße Geld“ konnte man natürlich kaum etwas kaufen, denn verständlicherweise wollte es niemand haben.

Karl Weber [schreibt in „Erlebnisse eines Grenzlandbauern im 20. Jahrhundert“](#), Seite 14:

„Als wir zu Österreich kamen, war die Geldsituation hier noch schlimmer.... Von Tag zu Tag verlor das österreichische Geld an Wert.... Es wurde meistens mit ungarischen Kronen gehandelt, denn das ungarische Geld hatte noch einen besseren Wert, es wurde auch bei uns im Burgenland als Zahlungsmittel anerkannt... Ich will noch bemerken, daß auch das österreichische Geld abgestempelt wurde. Man konnte es auch durch den Stempel unterscheiden. Die ungarischen Banknoten waren mit einem runden, die österreichischen mit einem längeren Stempel versehen...“

Nach der „militärischen Landnahme“ des Burgenlandes durch Österreich folgte nun der „juristische Teil der Landnahme“. Das Burgenland, das ja bis dato zu Ungarn gehört hatte, musste an die österreichische Legislative, Exekutive und Judikative angepasst werden: der Aufbau einer völlig neuen Infrastruktur für Gendarmerie, Zoll und öffentliche Verwaltung war die Folge. Burgen-

land gehörte ja jetzt einem völlig neuen „Rechtskörper“ an und um den zum Leben zu erwecken und zu erhalten, gab es jede Menge lebenspraktischer Probleme: So nahm z. B. am 7. Dezember 1921 die „Grenzkontrolle Lutzmannsburg“ ihre Tätigkeit auf.

Das „Freischärler-Unwesen“ war damit aber keineswegs beendet, denn Ungarn gab sein Gebiet „Deutsch-Westungarn“ so schnell nicht auf.

Nach Berichten der **Lutzmannsburger Zoll- und Gendarmerieposten** ging die Werbung für die Freischaren in Ungarn intensiv weiter:

29. Dezember 1921: „Der Chef der Grenzkontrolle Lutzmannsburg ersucht dringend um „die Zuweisung von zwei Kriminalbeamten und einer Hilfskraft, da er niemand hat, die durchlaufenden Züge zu kontrollieren. Das musste die Bahngendarmarie in Oberloisdorf erledigen. Im **Jänner 1922** wurde die „Grenzkontrollstelle Lutzmannsburg“ dann endgültig nach Oberloisdorf verlegt.“

Im **Feber 1922** meldet Oberstleutnant Prilesauer, Kommandant der 4. Kompanie des Infanterieregiments 4, das seit November 1921 in Lutzmannsburg stationiert war, den Unmut der Lutzmannsburger Bevölkerung über die Behandlung durch Österreich an das Brigadekommando Burgenland: „Lutzmannsburg hat außer Soldaten, Gendarmerie und Finanz noch niemand betre-

ten. Zucker muss im freien Handel um den doppelten und dreifachen Preis gekauft werden. Post funktioniert miserabel. Briefe oft 8-10 Tage, Telegramme von Wien 4 Tage. Die Bevölkerung sagt: „Die österreichische Regierung kümmert sich um uns gar nicht und wir sind der Ansicht, daß sie uns wieder verschachern will!“ Besonders in Lutzmannsburg, der reichsten Ortschaft dieses Abschnittes, ist die Stimmung sehr niedergeschlagen.... Da durch die „neue Grenze“ die meisten ihrer Äcker und fast alle Weingärten in der „neutralen Zone“ und damit faktisch in Ungarn liegen. Es ist unbedingt notwendig, daß von Seite der österreichischen Regierung offiziell.... eindringlichst versichert wird, dass die österreichische Regierung unter keiner Bedingung auch nicht den kleinsten Teil des jetzigen Burgenlandes jemals an Ungarn abtreten und alles versuchen wird, in den Grenzorten, wie z. B. Lutzmannsburg, der Bevölkerung ihren Grund und Boden bei der Grenzregulierung zu retten“.

Fortsetzung im nächsten Gemeindeblatt

Quellen: Ritter, Heinz: Privatarchiv 1921/22

Weber, Karl: „Erlebnisse eines Grenzlandbauern im 20. Jahrhundert“, S. 14

Zoll- und Gendarmerieprotokolle 1921/22

Bilder: GRU-Mediathek

O.G.



Kindergarten Lutzmannsburg

Ein ereignisreicher Herbst geht zu Ende mit vielen Festen und tollen Erfahrungen.

Im Oktober hatten die Kinder **Besuch von der Wieseninitiative**. Den Kindern wurde von Herrn Thomas Murlasits auf spielerische Art und Weise die Wichtigkeit der Streuobstwiese nähergebracht, was sie wertvoll macht, welche Pflanzen und Tiere darin vorkommen und welche Produkte daraus produziert werden können. Die Kinder durften verschiedene Apfelsorten, Honig, Essig, Apfelchips, Marmelade und Säfte verkosten.



Endlich durften wir wieder **an den beiden Erntedankfesten** in der evangelischen und katholischen Kirche **teilnehmen**.



Die Kinder brachten Erntedankkörbchen mit und durften den Gottesdienst mitgestalten.



Einen **lehrreichen Vormittag** verbrachten die Kinder **mit der Rettung**. Tom und Jenny von der Rettung zeigten den Kindern, wie man Pflaster und Verbände anlegen kann, was man mit Gummihandschuhen noch anstellen kann, wie man eine Beinbeschienung anlegt und sie durften einen Rundgang durchs Rettungsauto machen, dabei Probeliegen und -sitzen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß dabei! Danke an Tom und Jenny.





Am 25. Oktober machten wir mit den Fahnen einen Spaziergang durch den Ort und wurden dann vom Herrn Bürgermeister zur Jause auf das Gemeindeamt eingeladen. Danke für die tolle Bewirtung!

Ein weiteres Fest, das wir im November feiern konnten, war das Laternenfest. Vom Kindergarten zogen wir mit den Laternen zur evangelischen Kirche, wo die Kinder ein kleines Programm zum Besten gaben. Im Anschluss gab es eine Agape, die von den Eltern vorbereitet wurde.



Im November bekamen wir **Besuch von der Feuerwehr.** Die Kinder bekamen eine sehr kindgerechte Broschüre, in der Gefahren beschrieben werden, wie man sich richtig im Brandfall verhalten soll, die Aufgaben der Feuerwehr beschrieben werden und Rätsel, Ausmalbilder und Fehler-suchbilder enthalten sind. Die Kinder konnten mitgebrachte Utensilien wie ein Funkgerät betrachten und in den Händen halten, konnten austesten, wie viele Kinder es braucht, um eine Sauer-

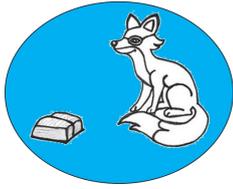
stoffflasche zu heben, sie durften die komplette Schutzbekleidung anprobieren, die Feuerwehrautos betrachten und zum krönenden

Abschluss eine Fahrt damit machen. Danke an die Feuerwehr für den sehr lehrreichen und kindgerecht aufgearbeiteten Vormittag!



B.O.





Hort „Die schlauen Füchse“

Geburtstagsfeiern

Neuigkeiten!

Vorerst bedanke ich mich für die herzliche Aufnahme im Hort Lutzmannsburg. Ich bin bemüht den Kindern abwechslungsreiche Bildungsangebote anzubieten! Das Gleichgewicht zwischen Lernen und Freizeitspaß ist mir wichtig! In den nachfolgenden Beiträgen sehen Sie unsere letzten Aktivitäten, die den Kindern und dem Hortteam viel Spaß bereiteten.

Ihre
Vanessa Hoffmann
(Hortleitung)

Das Schuljahr begann turbulent, da es im September einige Geburtstagsfeiern

gab. Im Hort ist es uns ein großes Anliegen, diesen Tag auf das Geburtstagskind individuell anzupassen.



Kuscheltierwoche



Anlässlich des Welttierschutztages gab es im Hort eine Kuscheltierwoche. Die Kinder durften in dieser Woche jeden Tag ein anderes Kuscheltier mitnehmen. Bei verschiedenen Aktivitäten wurden die Kuscheltiere miteingebunden.

Lied:
die Henne
sitzt in
ihrem Nest



Tierarztpraxis einrichten



Medikamente aus Papier herstellen

Projektwoche „der Apfel“

Um die Wichtigkeit des reifen Obstes im Herbst zu unterstreichen, widmeten wir uns eine Woche lang dem Thema „Apfel“.



Wandtafel: der Apfel



selbstgebackener Apfelstrudel

Allerlei Kostproben (Apfelmarmelade, Apfelessig, Apfelsaft, versch. Apfelsorten) wurden verzerrt! Zudem gab es auch einen fachkundigen Vortrag von Thomas Murlasits vom Verein Wieseninitiative.



„Auch der Apfel kann zum Springen motivieren!“



Hexenfinger backen



Halloween

Zu Halloween schwirren gruselige Monster durch die Volksschule. Highlight Ende Oktober war die Halloweenparty.



Mumien einwickeln



Zaubertisch



„BOOH!“

Waldtiere

Da sich die Tiere im Herbst nun auf den Winter vorbereiten, war es für uns selbstverständlich, den Kindern die verschiedensten Tiere aus dem Wald näher vorzustellen. Abschließend wurde dann die Geschichte „Igel Isidor ist krank!“ nachgespielt.



SAMMELAKTION im Dezember! – Wir wollen etwas Neues schaffen!



Das Lesen gerät heutzutage oft schon in Vergessenheit. Deswegen sind wir bemüht diesen elementaren Grundbaustein wieder neu zu beleben und aufrecht zu erhalten. Im Hort wollen wir eine **Lesecke einrichten**. Falls Sie **alte Kinderbücher (Comics, Sachbücher, Märchenbücher, Fantasiegeschichten, Science-Fiction, Bilderbücher, etc.)** zu Hause haben und nicht mehr benötigen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese schenken. Hauptaugenmerk dieses Projektes ist es, auf die Umwelt zu achten, Altem neuen

Charme zu geben und um das Kulturgut „Buch“ nicht zu vergessen!!

Im **Eingangsbereich der Volksschule Lutzmannsburg** wird ab sofort bis **Ende Dezember** ein Korb mit der Aufschrift „alte Kinderbücher“ aufgestellt.

Danke im Voraus!

Eine schöne und besinnliche Adventszeit wünschen die Kinder und das Team vom Hort Lutzmannsburg!

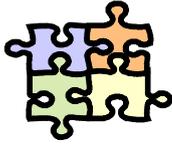
V.H.

Gratis Eislaufpaß für die ganze Familie von 18.11.2022 bis 5.3.2023, im Skatingpark vor der Sonnentherme, auf dem neuen ECO-Eislaufplatz mit Synthetik-Eis der Fa. GLICE

Die **Einwohner der Gemeinde Lutzmannsburg** (mit gemeldetem Wohnsitz!) erhalten direkt **auf dem Gemeindeamt einen Gratis-Voucher** für die kostenlose und tägliche Nutzung (Eintritt) des Eislaufplatzes inkl. kostenlosem Eislaufschuh-Verleih im o.g. Aktionszeitraum bzw. laut Öffnungszeiten auf www.skatingpark.at (Achtung! Weihnachtsschließzeiten und Ferien-Öffnungszeiten beachten!!)

GV





Volksschule Lutzmannsburg

Die Logobox - Computational Thinking

Die Private Pädagogische Hochschule Burgenland hat die Logobox entwickelt, um Kindern schon in der Volksschule spielerisch digitale Kompetenzen zu vermitteln. Dabei werden Schlüsselkompetenzen, wie beispielsweise algorithmisches Denken und strukturiertes komplexes

Problemlösen geschult. Authentische und kindgerecht formulierte Aufgaben unterschiedlicher Komplexität sor-

gen dabei für besonders anregende Spiel- und Lernerlebnisse.

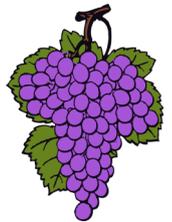


Jedem Kind sein Instrument

Um die Begeisterung für Musik bereits im Volksschulalter zu wecken, erhielt jedes Kind der 2. Schulstufe am Schulanfang eine hochwertige, kostenlose Blockflöte. Im Musikunterricht an unserer Volksschule wird das neue Blasinstrument vielfältig eingesetzt. Ganz wundervolle Töne und Melodien hört man seither aus der Klasse der 2. Schulstufe. Unterstützt werden wir dabei von den Lehrenden des Musikschulwerks und den Studierenden des Joseph Haydn Konservatoriums.



Von der Weintraube zum Wein



Der Beruf des Winzers, die Arbeiten im Weingarten, der Weinstock und die Gärung des Mosts waren im Herbst zur Weinlese die zentralen Themen im Sachunterricht. Bei der Gärung unseres selbstgemachten Mosts konnten unsere Lernenden die Bildung der Gärgase, die in einem Luftballon aufgefangen wurden, genau beobachten und beim Kochen eines gesunden Obstsalats bekamen alle Lust auf gesundes Essen.



Gesund im Mund

Um die Zahngesundheit unserer Kinder zu verbessern und die Entwicklung eines eigenverantwortlichen und ganzheitlichen Gesundheitsbewusstseins zu fördern, luden wir eine professionelle Zahngesundheitserzieherin ein. Der Grundstein für ein gesundes Leben und hohe Lebensqualität im Alter wird bereits im Kindes- und Jugendalter gelegt. Umso wichtiger ist es, die Zahngesundheit schon im Kindesalter zu fördern und so die Zähne möglichst lange gesund zu erhalten.



Gefahren erkennen – Gefahren vermeiden

Kinder sind neugierig und wissbegierig. Vom ersten Tag an wollen sie ihre Welt entdecken. Manchmal können diese Entdeckungsreisen aber brenzlich werden, weil Kinder gerade in den ersten Lebensjahren nicht zwischen „gefährlich“ und „ungefährlich“ unterscheiden können. Um unsere Kinder nicht nur im analogen, sondern auch im digitalen Bereich zu sensibilisieren, besuchte Herr Haas vom Zivilschutzverband Burgenland die Dritt- und Viertklasser.

B.W.-S.

Veranstaltungen / Termine

17.12.2022	Punschstandl Burschenschaft Strebersdorf beim Jugendhaus Strebersdorf, 17 h	
23.12.2022	Punschstandl der ÖVP Lutzmannsburg/Strebersdorf, Am Dorfanger, 15 h	
24.12.2022	Friedenslicht beim FW-Haus Strebersdorf, 9-11 h	
24.12.2022	Friedenslicht beim FW-Haus Lutzmannsburg, 9-12 h	
30.12.2022	Schnapsermeisterschaft SPÖ Lutzmannsburg/Strebersdorf, Café Erixon, 17 h	
14.01.2023	Christbaumsammelaktion SPÖ, ab 11 h	
14.01.2023	Markt der Erde - KRAFT aus der Erde 9 h - 13 h im Pfarrstadel	
11.02.2023	Markt der Erde - Heiß & ECHT Fett 9 h - 13 h im Pfarrstadel	
11.03.2023	Markt der Erde - Es wird GRÜNER 9 h - 13 h im Pfarrstadel	



**MARKTGEMEINDE
LUTZMANNSBURG**

&

**Rechtsberater
Mag. Peter Rezar**



**Kostenlose Rechtsberatung
für Gemeindebürger
und Vereinsvertreter**
(außer Steuerrecht)

**Nächste Termine im
GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:**

Freitag, 16. Dezember 2022

Mittwoch, 25. Jänner 2023

Freitag, 24. Feber 2023

Freitag, 24. März 2023

jeweils ab 14 h

Terminvereinbarung über das
Gde.amt - Tel. 02615 / 87202

P.R.

GV

Herausgeber:

Marktgemeinde
Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

GV Gemeindeverwaltung
R.K. Bgm. LAbg. Roman Kainrath
K.G. Amtsleiter Karl Gansrigler
M.M. Markus Magedler, Dorftaxi
A.Schn. Gde.vorstand Alfred Schneller
E.G. Erich Geider
Th.Schl. Umweltgde.rat Mag. Thomas Schögl
A.G. Andi Gruber, Verwalter FW-Lmb.
R.G./A.W. Rudi Galuska, Alexander Weidinger
FW Strebersdorf
S.M. Sofie Magedler, Lutschb.Weinklang
Ke.R. Kerstin Rohrer, Weinbauverein
Ke.R. Kerstin Rohrer, Markt der Erde
T.L. Tina Lang, Strebersdorf

C.S./L.W. Christoph Sterr, Lukas Westhoff
Burschenschaft Strebersdorf
M.W. Markus Westhoff, Obm. VV.Str.d.
S.T. Ratsvikarin Silvia Toth
W.A.R. Pfarrer Walter Alois Rudy
R.M. Kurator Reinhardt Magedler
StA Standesamt Lutzmannsburg
O.G. Historiker Mag. Oswald Gruber
B.O. KG-Leiterin Barbara Oszvald
V.H. Hortleiterin Vanessa Hoffmann
B.W.-S. VS-Dir. Birgit Wlassits-Schögl
P.R. Rechtsberater Mag. Peter Rezar
BMV / R.W. Bgld. Müllverband,
Romy Weber, Gemeindeamt
L.H. Lukas Herold



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



2023

Lutzmannsburg und Strebersdorf



Öffnungszeiten

Freitag 13.00 - 16.00, Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Freitag, 13.01.	Freitag, 05.05.	Freitag, 01.09.
Samstag, 14.01.	Samstag, 06.05.	Samstag, 02.09.
Freitag, 03.02.	Freitag, 02.06.	Freitag, 06.10.
Samstag, 04.02.	Samstag, 03.06.	Samstag, 07.10.
Freitag, 03.03.	Freitag, 07.07.	Freitag, 03.11.
Samstag, 04.03.	Samstag, 08.07.	Samstag, 04.11.
Freitag, 14.04.	Freitag, 04.08.	Freitag, 01.12.
Samstag, 15.04.	Samstag, 05.08.	Samstag, 02.12.



Krämermärkte

- Dienstag, 14.02.
- Dienstag, 04.04.
- Dienstag, 13.06.
- Dienstag, 29.08.
- Dienstag, 24.10.
- Dienstag, 12.12.



Entsorgungen

Biomüll

- Donnerstag, 05.01.
- Donnerstag, 19.01.
- Donnerstag, 02.02.
- Donnerstag, 16.02.
- Donnerstag, 02.03.
- Donnerstag, 16.03.
- Donnerstag, 30.03.
- Donnerstag, 13.04.
- Donnerstag, 27.04.
- Donnerstag, 11.05.
- Donnerstag, 25.05.
- Samstag, 10.06.**
- Donnerstag, 22.06.
- Donnerstag, 06.07.
- Donnerstag, 20.07.
- Donnerstag, 03.08.

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der straßenseitigen Grundstücksgrenze entlang der Fahrbahn zur Entleerung bereit.



- Donnerstag, 17.08.
- Donnerstag, 31.08.
- Donnerstag, 14.09.
- Donnerstag, 28.09.
- Donnerstag, 12.10.
- Samstag, 28.10.**
- Donnerstag, 09.11.
- Donnerstag, 23.11.
- Donnerstag, 07.12.
- Donnerstag, 21.12.

Gelber Sack

- Donnerstag, 26.01.
- Donnerstag, 09.03.
- Donnerstag, 20.04.
- Donnerstag, 01.06.
- Donnerstag, 13.07.
- Donnerstag, 24.08.
- Donnerstag, 05.10.
- Donnerstag, 16.11.
- Donnerstag, 28.12.

Restmüll

- Montag, 23.01.
- Montag, 20.02.
- Montag, 20.03.
- Montag, 17.04.
- Montag, 15.05.
- Montag, 12.06.
- Montag, 10.07.
- Montag, 07.08.
- Montag, 04.09.
- Montag, 02.10.
- Montag, 30.10.
- Montag, 27.11.
- Mittwoch, 20.12.**



BMV / R.W.

Papier

Lutzmannsburg

- Donnerstag, 26.01.
- Donnerstag, 23.03.
- Samstag, 20.05.**
- Donnerstag, 13.07.
- Donnerstag, 07.09.
- Donnerstag, 02.11.
- Donnerstag, 28.12.

Papier

Strebersdorf

- Donnerstag, 05.01.
- Donnerstag, 02.03.
- Donnerstag, 27.04.
- Donnerstag, 22.06.
- Donnerstag, 17.08.
- Donnerstag, 12.10
- Donnerstag, 07.12.

Termine oder Zeiten können sich kurzfristig ändern, bitte vor der Spende informieren!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Blutspendetermine 2023

Aus Liebe zum Menschen.

	Datum	Standort	Adresse	PLZ	Ort
So	08.01.2023	Neue Mittelschule	Hauptstraße 66	7301	Deutschkreutz
So	22.01.2023	Feuerwehrhaus	Esterhazyplatz 2	7443	Rattersdorf
So	22.01.2023	Feuerwehrhaus	Hauptstraße 56	7371	Unterrabnitz
So	29.01.2023	Kommunikationszentrum	Pfarrplatz 12	7321	Unterfrauenhaid
So	05.02.2023	Feuerwehrhaus	Schulgasse	7361	Kroatisch Geresdorf
So	19.02.2023	Neue Mittelschule	Hauptstraße 1	7442	Lockenhaus
So	26.02.2023	Feuerwehrhaus	Kirchengasse 5	7344	Stoob
So	05.03.2023	Gemeindehaus	Hauptstraße 38	7332	Kobersdorf
So	12.03.2023	Neue Mittelschule	Bachgasse 3a	7312	Horitschon
So	26.03.2023	Neue Mittelschule	Hauptstraße 66	7301	Deutschkreutz
So	16.04.2023	Alte Volksschule	Kirchenplatz 5	7372	Draßmarkt
So	16.04.2023	Volksschule	Hauptstraße 19	7444	Mannersdorf
So	23.04.2023	Pfarrhof	Reitwiesen 2	7373	Piringsdorf
Sa	29.04.2023	Mehrzwecksaal	Präl. Kodatsch-Platz 9	7343	Neutal
So	30.04.2023	Pfarrheim	Pfarrplatz 4	7321	Raiding
Sa	06.05.2023	Feuerwehrhaus	Rottwiese 62	7350	Oberpullendorf
So	04.06.2023	Pfarrheim	Hofstatt 9a	7312	Unterpetersdorf
So	11.06.2023	Veranstaltungszentrum	Föhrenhain 1	7322	Lackenbach
So	11.06.2023	Feuerwehrhaus	Hauptstraße 10	7444	Klostermarienbergr
Sa	17.06.2023			7361	Nikitsch
So	18.06.2023	Gemeindezentrum	Kirchschlager Straße 2	7441	Pilgersdorf
So	02.07.2023	Feuerwehrhaus	Kirchengasse 5	7344	Stoob
So	06.08.2023	Neue Mittelschule	Hauptstraße 66	7301	Deutschkreutz
So	06.08.2023	Volksschule	Schulgasse 15	7361	Lutzmannsburg
So	20.08.2023	Volksschule	Feldgasse 12	7311	Neckenmarkt
So	20.08.2023	Kommunikationszentrum	Pfarrplatz 12	7321	Unterfrauenhaid
Sa	26.08.2023	Gasthaus Bleier	Obere Gasse 7	7441	Salmannsdorf
So	03.09.2023	Feuerwehrhaus	Hauptstraße 2	7341	Markt Sankt Martin
So	10.09.2023	Alte Volksschule	Kirchenplatz 5	7372	Draßmarkt
Sa	16.09.2023	Pfarrhof	Reitwiesen 2	7373	Piringsdorf
So	24.09.2023	Neue Mittelschule	Hauptstraße 1	7442	Lockenhaus
So	15.10.2023	Pfarrheim	Pfarrplatz 4	7321	Raiding
So	15.10.2023	Feuerwehrhaus	Schulgasse 11	7451	Oberloisdorf
So	22.10.2023	Neue Mittelschule	Hauptstraße 66	7301	Deutschkreutz
Do	26.10.2023	Feuerwehrhaus	Hauptstraße 18	7304	Nebersdorf
So	05.11.2023	Gemeindeamt	Haus-Nr.108	7361	Frankenau
So	19.11.2023	Gemeindezentrum	Kirchschlager Straße 2	7441	Pilgersdorf
Sa	25.11.2023	Gemeindezentrum	Untere Hauptstr. 10	7453	Steinberg-Dörfl
So	10.12.2023	Gemeindeamt	Hauptstraße 104	7331	Weppersdorf

Ausweis bitte: Seit 01.01.2016 braucht jeder Blutspender bei der Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis. Der Blutspendeausweis gilt nicht als Lichtbildausweis, erleichtert aber die Blutspende. Bitte nehmen sie zu Ihrer nächsten Blutspende Lichtbildausweis und Blutspendeausweis mit!

L.H.